

1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die

Junge Union und die CDU – Fraktion
im Rat der Stadt Hennef
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef

Amt für Steuerungsunterstützung

**Ansprechpartnerin
Svenja Hombücher**

Tel. 0 22 42 / 888 216
Fax 0 22 42 / 888 7216
E-Mail Svenja.Hombuecher@hennef.de
Zentrale 0 22 42 / 888 0
Zimmer 1.06

Sprechzeiten

Mo.-Mi. 8.30-16:00 Uhr
Do. 8.30-17.30 Uhr
Fr. 8.30-12.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de

Gläubiger-ID: DE30HEN00000020187

Mein Zeichen: 100

Datum: 29.04.2015

Sachstand zu der Novellierung des Bestattungsgesetzes NRW (AN 2015-020)

Sehr geehrte Frau Keuter,
sehr geehrter Herr Laudan,
sehr geehrter Herr Schenkelberg,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 16.04.2015, welches hier am 28.04.2015 eingegangen ist.

Ihr Anliegen gehört in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz. Ich habe Ihr Schreiben an den Ausschussvorsitzenden, Herrn Ecke, weitergeleitet, mit der Bitte, Ihr Anliegen in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Pipke
Bürgermeister

2. Amt 36 – mit der Bitte um Kenntnisnahme und eine Sitzungsvorlage zu fertigen.
3. Dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Ecke, zur Kenntnis und mit der Bitte um Vormerkung für die nächste Sitzung.
4. Der Schriftführerin, Frau Holschbach, zur Kenntnis.
5. Wvl.: Einladung Umwelta

29.04.
Hw

Bankverbindung:

Kreissparkasse Köln Kto 213900 BLZ 37050299 IBAN DE76370502990000213900 BIC COKSDE33XXX
Volksbank Bonn Rhein-Sieg Kto 3703317013 BLZ 38060186 IBAN DE66380601863703317013 BIC GENODED1BRS

Besucheranschrift: Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef (Sieg)

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Frankfurterstraße 99
53773 Hennef

EINGEGANGEN
28. April 2015
Erl.....

Junge Union Hennef
Vorsitzende Angelina Keuter
Am Bödinger Hof 54
53773 Hennef

Hennef, den 16. April 2015
AN 2015-020

Anfrage: Aktueller Sachstandsbericht zu der Novellierung des Bestattungsgesetzes in NRW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie die nachfolgende Anfrage an den zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Inwiefern wurde das am 01.10.2014 in Kraft getretene neue Bestattungsgesetz in Nordrhein-Westfalen für die Stadt Hennef umgesetzt. Hierzu erbitten wir einen aktuellen Sachstandsbericht, in dem die Verwaltung die thematischen Zusammenhänge der neuen Bestattungsbestimmungen mit ihren Überlegungen schildert.

Wir bitten Sie um die Beantwortung folgender Fragestellungen, die in Zusammenarbeit mit Fatih Köylüoglu von der Siegburger Union erarbeitet wurden:

1. An welchen Punkten wurde das Bestattungsgesetz des Landes NRW novelliert?
2. Waren vor der Novellierung des Bestattungsgesetzes in NRW keine islamischen Bestattungen möglich?
3. Sind Tuchbestattungen bereits jetzt erlaubt oder besteht ein Sargzwang?
4. Soll die gesetzlich zulässige Zeitspanne von der Feststellung des Todes bis zur Bestattung verlängert werden?
5. Gibt es Zahlen darüber, wie viele Kinder unter ausbeuterischen Bedingungen an Grabsteinen arbeiten?
6. Sind im neuen Gesetz nachhaltige Maßnahmen vorgesehen, um die Aufstellung von Grabsteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit zu verhindern?

Begründung:

Vor dem Hintergrund der Novellierung des Bestattungsgesetzes in NRW wurden einige Vorschriften für Beerdigungen geändert bzw. religionsübergreifende Handlungsfreiräume ausgeweitet. Diese haben konkrete Auswirkungen auf islamische und jüdische Bestattungsabläufe. Aus diesem Grund besteht Aufklärungsbedarf auch in Hennef.

Mit freundlichem Gruß



Christoph Laudan
(stellv. Vorsitzender Junge Union Hennef)



Martin Schenkelberg
(Ratsmitglied)



Angelina Keuter
(Vorsitzende Junge Union Hennef)